

# RS OGH 2001/8/29 3Ob104/01t, 3Ob35/07d, 3Ob16/12t

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 29.08.2001

## Norm

EO §290a

EO §294

EO §299

## Rechtssatz

Für den Fall, dass keine fortlaufenden Bezüge gepfändet wurden, erfasst die Pfändung nur die im Zeitpunkt der Zustellung der Exekutionsbewilligung an den Drittschuldner (§ 294 Abs 3 EO) jeweils schon entstandenen (Werklohn)forderungen.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 104/01t  
Entscheidungstext OGH 29.08.2001 3 Ob 104/01t
- 3 Ob 35/07d  
Entscheidungstext OGH 13.07.2007 3 Ob 35/07d  
Ähnlich; Beisatz: Hier: Keine Pfändung von Kostenforderungen auf Grund von der Zustellung der Exekutionsbewilligung nachfolgenden Prozesshandlungen. (T1)
- 3 Ob 16/12t  
Entscheidungstext OGH 14.06.2012 3 Ob 16/12t

## Schlagworte

Werklohnforderungen

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0115610

## Im RIS seit

28.09.2001

## Zuletzt aktualisiert am

08.08.2012

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)